

awvisio

TM

Visual Sound Technologies

Externe USB-Soundkarte
"Virtual 7.1"

Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde,
Sehr geehrte Kundin,

wir danken Ihnen für den Kauf dieses Produktes. Sie haben ein Produkt erworben, das entwickelt wurde, um den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, sowohl technisch als auch im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Ausstattung und Bedienkomfort.

Damit Sie lange Freude an Ihrer neuen USB-Soundkarte haben, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die nun folgenden Hinweise und Tipps.

Inhaltsverzeichnis

1.	Systemvoraussetzungen und Inbetriebnahme	3
1.1	Schritt 1 – Kein externer Treiber installiert	3
1.2	Schritt 2 – Installieren des C-Media Xear 3D-Treibers	4
2.	Installation der Soundkarte	5
3.	Aufbau der Lautsprecher-Umgebung	7
3.1	Kopfhörer und zwei Lautsprecher	7
3.2	USB und S/PDIF-Ausgang	8
4.	Funktionen und Einstellungen	9
4.1	Grundeinstellungen	9
	Grundeinstellungen für Analog- und Digitalausgang (S/PDIF)	9
	Grundeinstellungen für den Virtuellen <i>Speaker Shifter</i>	10
	Digitale Lautstärkeregelung	10
4.2	Mixer	11
	Lautstärkeregelung für Wiedergabe	11
	Lautstärkeregelung für Aufnahme	11
4.3	Effekte	12
4.4	Karaoke	13
4.5	Information	14
5.	FAQ – Häufig gestellte Fragen	14
	Sicherheitshinweise & Gewährleistung	18

1. Systemvoraussetzungen und Inbetriebnahme

Diese Soundkarte darf nur für Systeme mit USB-Anschluss verwendet werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr PC die USB-Funktionalität unterstützt, entweder USB 1.1 oder 2.0.

1.1 Schritt 1 – Kein externer Treiber installiert

- Geeignet für die Betriebssysteme Windows 98SE, Windows Me, Windows 2000, Windows XP und Mac OS 9.0 und 10.1
- Empfohlene Systemvoraussetzungen: Intel Pentium III, AMD k6 500 CPU oder höher
- Arbeitsspeicher von mindestens 64 MB RAM (Windows 98SE) bzw. 128 MB RAM (WindowsMe, Windows2000, Windows XP)
- Freie Festplattenkapazität von mindestens 50 MB
- Bitte stellen Sie die Hardwarebeschleunigung und die Konvertierungsqualität auf den maximalen Wert ein. Das geht folgendermaßen: Klicken Sie im Menü *Start* auf *Einstellungen*, dann auf *Systemsteuerung*, dann auf *Sounds und Audiogeräte*. Klicken Sie den Button *Eigenschaften von Sounds und Audiogeräten* an und anschließend den Reiter *Audio*. Unter *Soundwiedergabe* klicken Sie auf den Button *Erweitert*, dann auf den Reiter *Systemleistungen*. Dort können Sie die Hardwarebeschleunigung und die Konvertierungsqualität auf den maximalen Wert setzen.

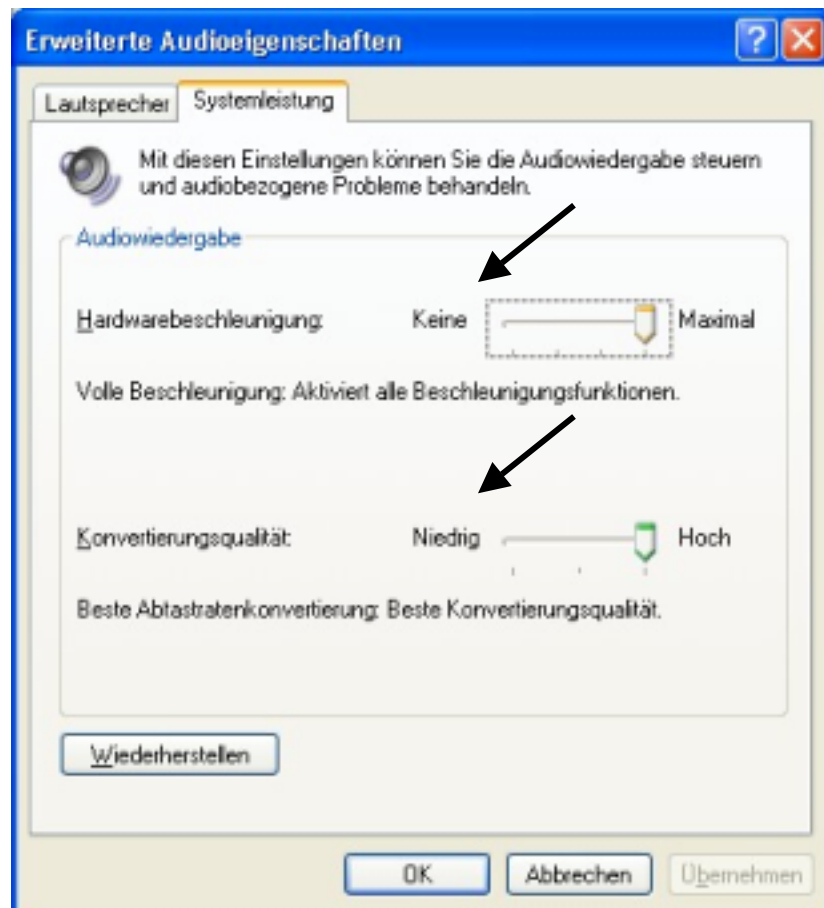


Abbildung 1

Hinweis:

Bei manchen USB-Host Controllern können möglicherweise bei der Datenübertragung / beim Datastreaming Probleme auftreten. Dies beeinträchtigt die Soundqualität gegebenenfalls insofern, als der Sound diskontinuierlich ausgegeben werden kann. Allerdings tritt dieses Phänomen sehr selten auf. Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Betriebssystem nicht automatisch auf Audioausgabe via USB umschaltet, wenn Sie ein USB-Gerät an Ihren Rechner anschließen. In diesem Fall schalten Sie bitte das Audiogerät auf Soundausgabe via USB um und ändern sie dies in den Einstellungen Ihres Audiogerätes.

1.2 Schritt 2 – Installieren des C-Media Xear 3D-Treibers

- Geeignet für die Betriebssysteme Windows 98SE, WindowsMe, Windows2000, Windows XP
- Empfohlene Systemvoraussetzungen: Intel Pentium III, AMD k6 500 CPU oder höher
- Arbeitsspeicher von mindestens 64 MB RAM (Windows 98SE) bzw. 128 MB RAM (WindowsMe, Windows2000, Windows XP)
- Freie Festplattenkapazität von mindestens 50 MB
- Hardware unterstützt direkte Ausgabe von 3D-Sound

Hinweis: Windows verfügt über einen standardmäßig voreingestellten USB-Treiber, dieser unterstützt aber nicht HRTF 3D, EAX, Virtual Multi Channel Sound Effekt und Dolby Digital Sound DSP. Wünschen Sie diese Features, so müssen Sie den C-Media Xear 3D-Audiotreiber installieren. Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass die USB-Soundkarte an Ihren Rechner angeschlossen ist. Falls Ihr PC über mehrere USB-Ports verfügt, merken Sie sich bitte, welchen Sie für die externe Soundkarte benutzen.



Abbildung 2: An dieser Stelle muss der C-Media-Audiotreiber nach der Installation als Standardtreiber eingestellt sein.

2. Installation der Soundkarte

- Starten Sie Ihren Rechner und schließen Sie die externe Soundkarte am USB-Port an.
- Legen Sie die Installations-CD in Ihr CD-ROM- oder DVD-Laufwerk. Das Programm startet automatisch.
- Sie können jetzt den Fortschritt des Setup am Bildschirm verfolgen.
- Klicken Sie auf *Next* (Weiter), um mit der Installation fortzufahren.
- Sie können wählen, ob Sie nur den Treiber oder auch das Demoprogramm installieren möchten.
- Die Software für die USB-Soundkarte wird im voreingestellten Pfad und Ordner gespeichert.

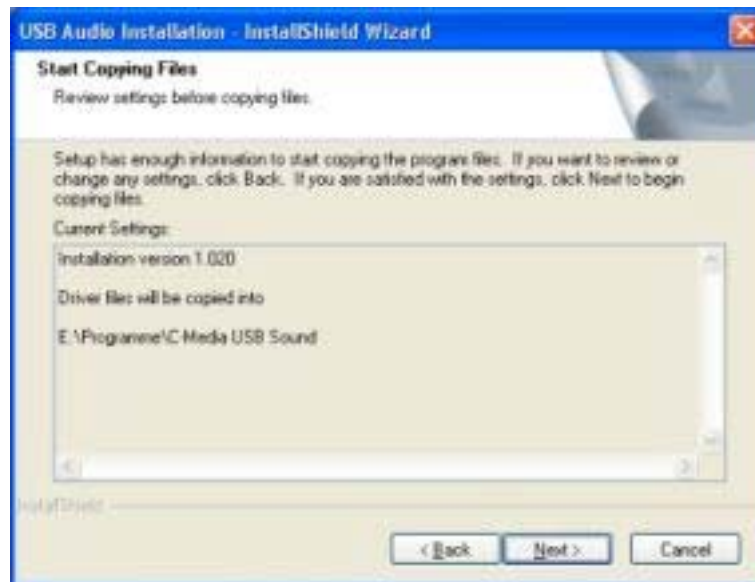


Abbildung 3

- Falls Sie über Windows XP als Betriebssystem verfügen, kann es sein, dass Sie in einem Fenster auf ein mögliches Problem mit dem Windows Logo hingewiesen werden. Klicken Sie auf *Continue Anyway* (Ignorieren), damit der Installationsvorgang fortgesetzt werden kann.



Abbildung 4

- Der Installationsvorgang kann einen Moment dauern.
- Wenn der Installationsvorgang beendet ist, starten Sie bitte Ihren Rechner neu, indem Sie auf *OK* klicken, damit der neue Treiber initialisiert werden kann.
- Nachdem der Rechner wieder hochgefahren wurde, finden Sie ein kleines Icon in der Taskleiste, und zwar rechts unten auf Ihrem Bildschirm. Mit einem Klick darauf können Sie den Xear 3D-Soundtreiber öffnen.



Abbildung 5

- Es ist im ersten Moment egal, an welchem USB-Port Sie die Soundkarte anschließen, falls Ihr PC mehrere USB-Ports aufweist. Sobald die Karte korrekt angeschlossen wurde, wird der Treiber die neue Soundkarte erkennen und Ihnen somit bei der Suche nach dem richtigen Port behilflich sein.

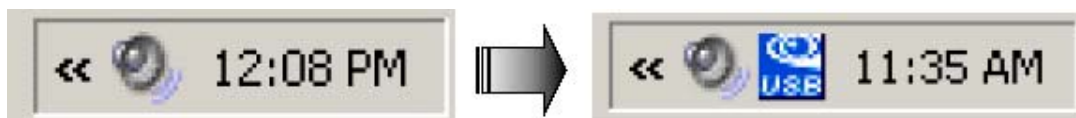
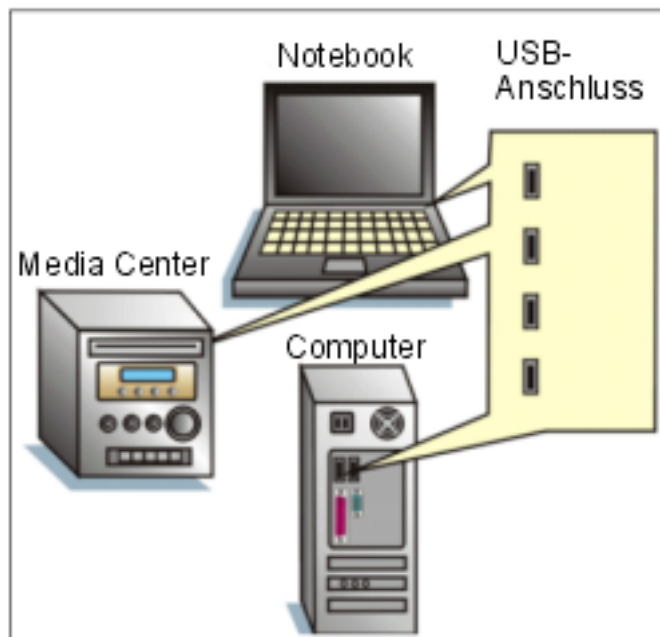


Abbildung 6

Wenn das USB-Sound-Icon in der Taskleiste erscheint, heißt das, dass der Soundtreiber gestartet wurde und nun funktioniert. Falls Sie vergessen haben sollten, an welchem Port Sie die Karte angeschlossen hatten, signalisiert Ihnen dieses Icon zudem, dass die Soundkarte nun am richtigen USB-Port angeschlossen ist.

3. Aufbau der Lautsprecher-Umgebung

3.1 Kopfhörer und zwei Lautsprecher

Sie können den Xear 3D-Sound mit zwei Lautsprechern und Kopfhörer hören. Selbst mit diesem Equipment kann die Xear 3D-Technologie virtuelle und dynamische 7.1-Surround-Soundeffekte herstellen, und zwar über die Funktion *Speaker Shifter* (Lautsprecher verschieben). Mit Hilfe dieser Funktion sowie über Environment FX (Umgebungskonfiguration) und Equalizer können Sie darüber hinaus je nach Musikrichtung und Titel bevorzugte Soundeffekte einstellen und so einen persönlichen Stil im Musikhören entwickeln.

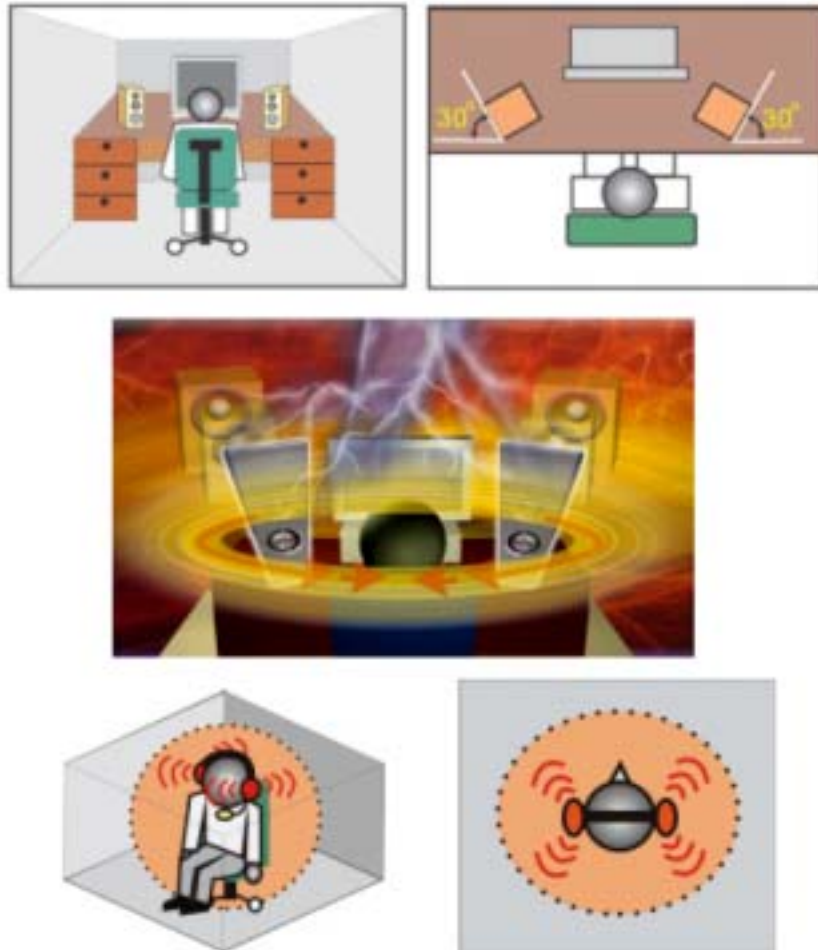


Abbildung 7

3.2 USB und S/PDIF-Ausgang

Mit Hilfe des S/PDIF-Ausgangs lassen sich Audiogeräte digital an den PC anschließen, sodass Audiosignale ohne Klangverlust übertragen werden können. S/PDIF bedeutet *Sony Philips Digital Interface*.



Abbildung 8

Falls Ihr System (Rechner) Dolby Digital Real-Time Content Encoder (RTCE) unterstützt, können Sie Dolby Digital Sound für alle digitalen PC-Sounds erzeugen, wie zum Beispiel 3D-Spiele, DVD, MP3, CD usw., und auch für Ihre Endgeräte zuhause. Dazu müssen Sie nur den Rechner mit einem S/PDIF-Fiberglaskabel (optisch) oder mit einem RCA Cinch-Coaxialkabel an den externen Decoder / AV-Receiver anschließen (siehe Abbildung 9).

Wie Sie Ihr Dolby PC / Media Center zuhause einrichten

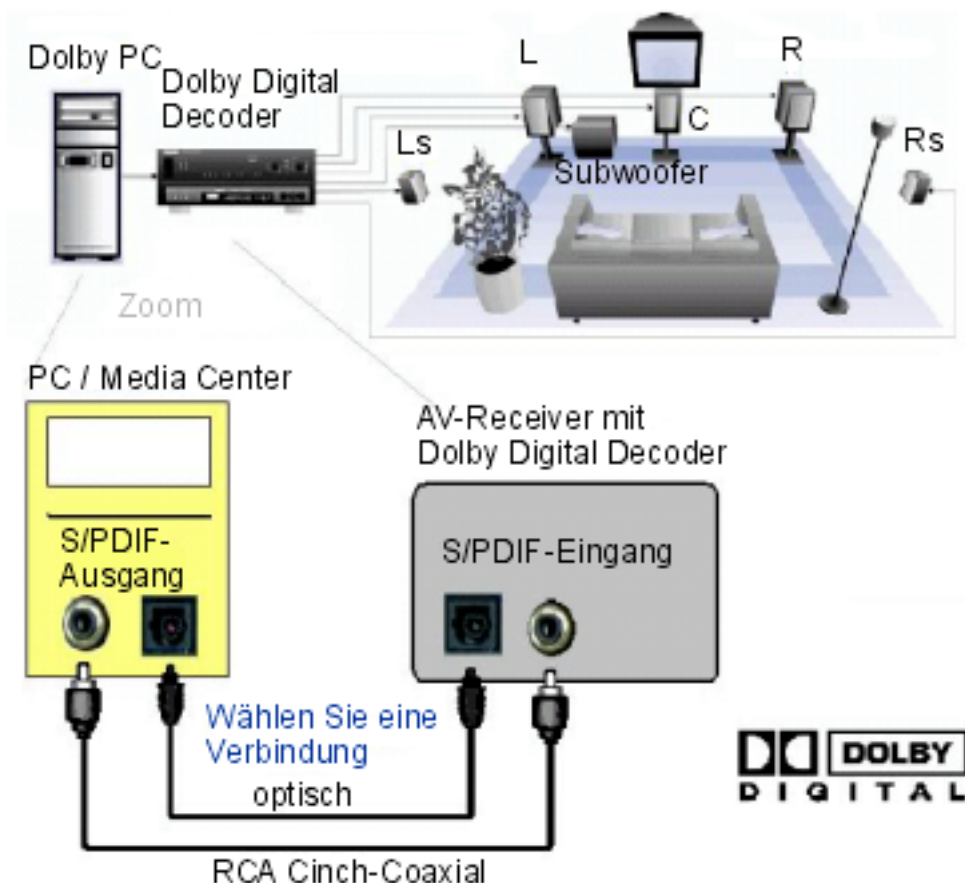


Abbildung 9

4. Funktionen und Einstellungen

4.1 Grundeinstellungen

Grundeinstellungen für Analog- und Digitalausgang (S/PDIF)

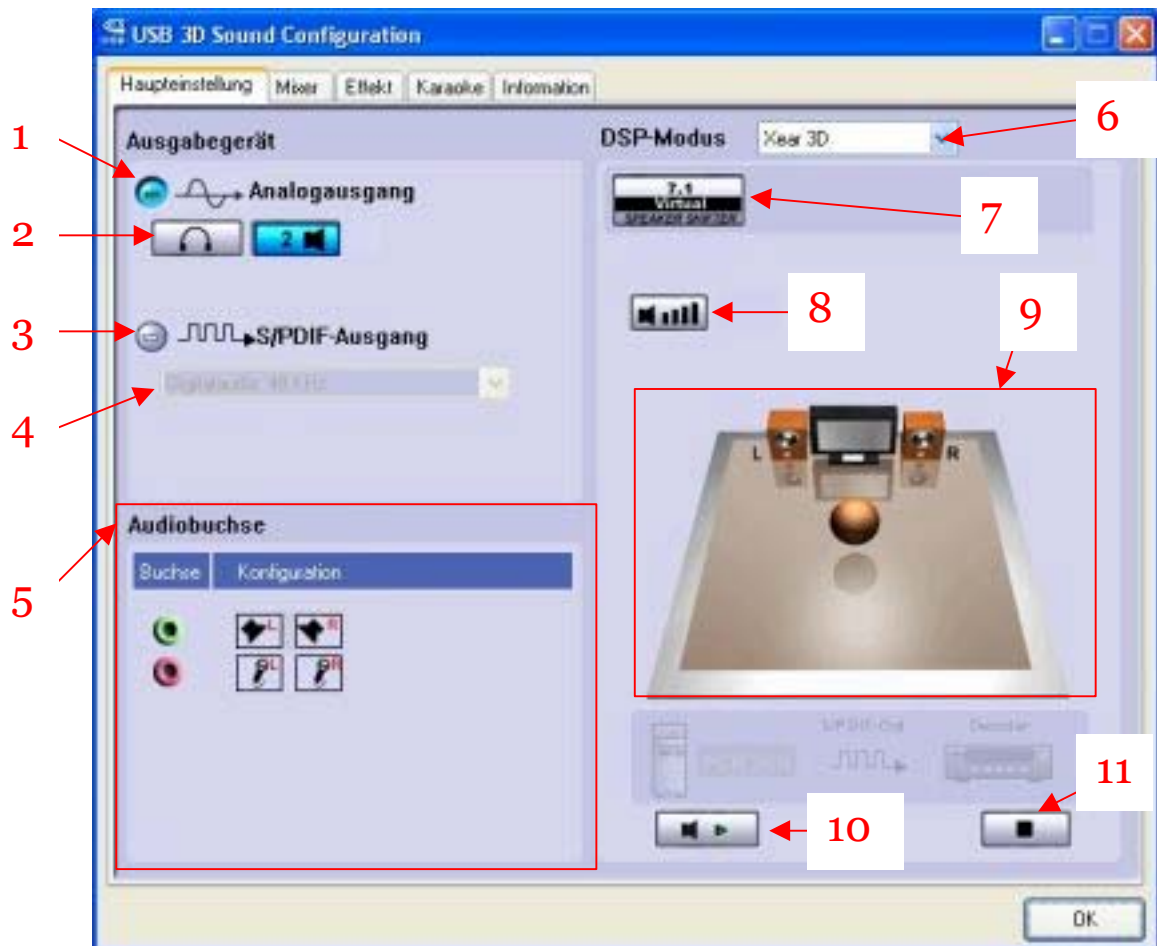


Abbildung 10

1. Analogausgang: Mit diesem Button können Sie ein analoges Ausgabegerät auswählen.
2. Analogausgang-Kanalmodus: Kopfhörer, 2, 4, 6 oder 8 Lautsprecher können gewählt werden
3. Digitalausgang: Mit diesem Button legen Sie das Datenformat für den S/PDIF-Ausgang fest.
4. Digitalausgang-Kanalmodus: Dolby, RTCE oder PCM stehen zur Auswahl
5. Anzeige der verwendeten Audiobuchsen
6. DSP-Modus: Über die Liste können Sie den DSP-Modus auswählen (Xear 3D ist standardmäßig voreingestellt).
7. Virtueller *Speaker Shifter*: öffnet das Fenster für die Funktion *Verschieben der Lautsprecher* (virtuelle 7.1-Lautsprecher) → siehe dazu Seite 13
8. Digitaler Lautstärkeregler: die Lautstärke jedes Kanals lässt sich hiermit einzeln regulieren → siehe dazu Seite 13
9. Kanalanzeige und Lautsprechertest: zeigt den Status der Analogausgänge an und erlaubt das Testen der eingestellten Soundkonfiguration durch Klicken auf die einzelnen Lautsprecher (per Drag and Drop verschiebbar)
10. Start Sound-Demo: führt die diversen Soundeffekte vor
11. Stopp Sound-Demo: beendet die Vorführung

Grundeinstellungen für den Virtuellen *Speaker Shifter*

1. Lautstärke erhöhen
2. Lautstärke verringern
3. Im Uhrzeigersinn rotieren
4. Gegen den Uhrzeigersinn rotieren
5. Manuelles Rotieren
6. Manuelles Verschieben
7. Reset (Rücksetzen)
8. Kreisanordnung weiter/enger ziehen

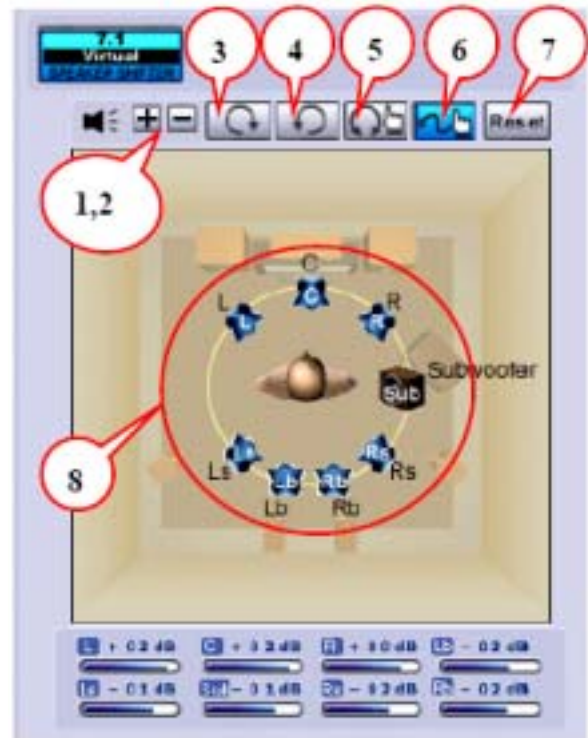


Abbildung 11

Digitale Lautstärkeregelung

1. Lautstärke auf den Ausgangswert zurücksetzen
2. Lautstärkeregler links
3. Lautstärkeregler rechts

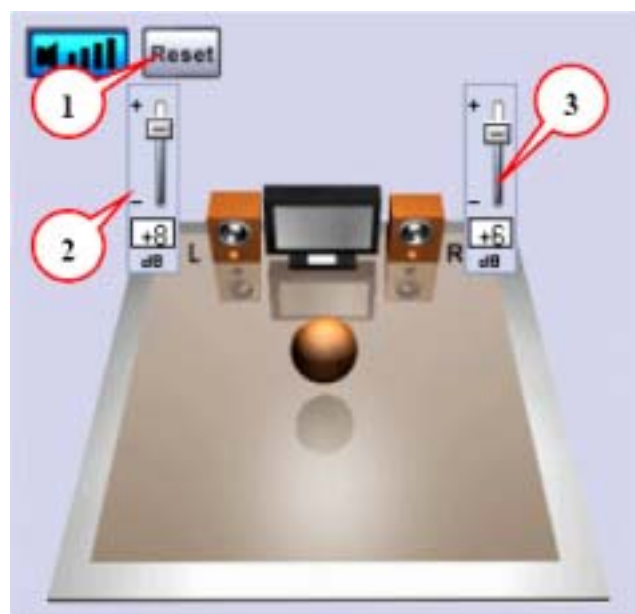


Abbildung 12

4.2 Mixer

Lautstärkeregelung für Wiedergabe

1. Balanceregler
2. Lautstärkereglern
3. Hauptschalter für Lautstärke ein/aus
4. Wave Balanceregler
5. Wave Lautstärkereglern
6. Wave Lautstärke ein/aus
7. SW Synth Balanceregler
8. SW Synth Lautstärkereglern
9. SW Synth Lautstärke ein/aus
10. CD Balanceregler
11. CD Lautstärkereglern
12. CD Lautstärke ein/aus
13. Mikrofon Balanceregler
14. Mikrofon Lautstärkereglern
15. Mikrofon ein/aus
16. Erweiterte Einstellungen für Mikrofon

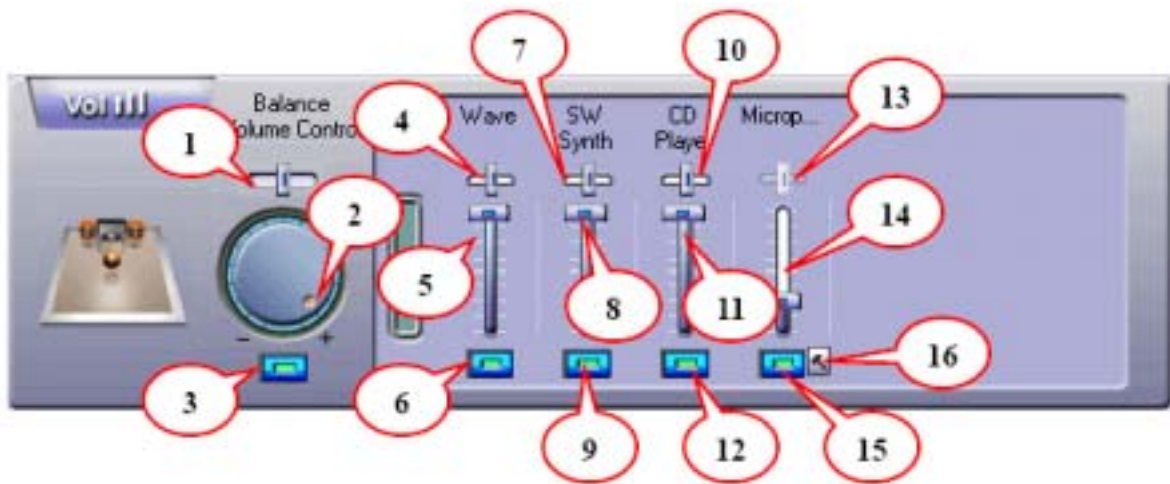


Abbildung 13

Lautstärkeregelung für Aufnahme

1. Stereo Mixer Balanceregler
2. Stereo Mixer Lautstärkereglern
3. Stereo Mixer ein/aus
4. Balanceregler für Mikrofonaufnahme
5. Lautstärkereglern für Mikrofonaufnahme
6. Mikrofonaufnahme ein/aus
7. Erweiterte Einstellungen für Mikrofonaufnahme

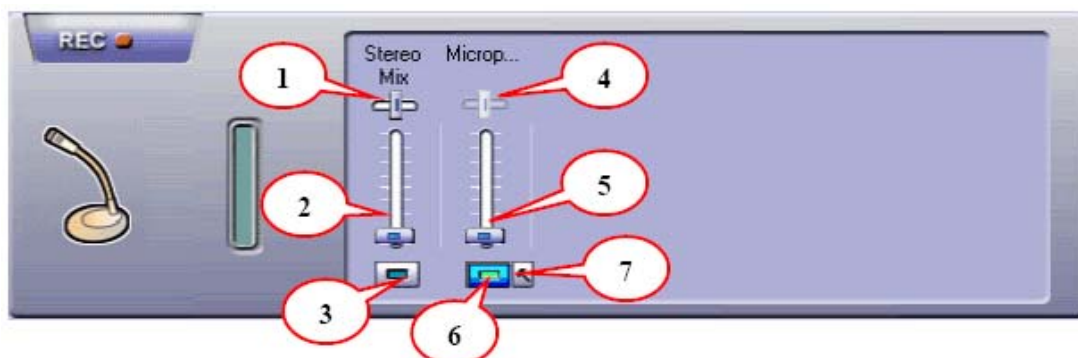


Abbildung 14

4.3 Effekte

Umgebung

1. Badezimmer
2. Konzerthalle
3. Unterwasser
4. Musikkneipe
5. *More Option*: weitere Optionen zur Auswahl

Umgebungsgröße

6. Groß
7. Mittel
8. Klein

Equalizer

9. Band-Equalizer zur Feineinstellung
10. Voreingestellter Standardmodus
11. Dance-Modus
12. Bass-Modus
13. Höhen-Modus
14. Live-Modus
15. Rock-Modus
16. Softrock-Modus
17. Jazz-Modus
18. Metal-Modus
19. Rap-Modus
20. Klassik-Modus
21. Stimm-/Vokal-Modus
22. Benutzerdefinierte Modi ein/aus
23. Auswahlliste benutzerdefinierter Modi
24. Bezeichnung für benutzerdef. Modus eingeben
25. Neuen benutzerdefinierten Modus hinzufügen
26. Benutzerdefinierten Modus löschen

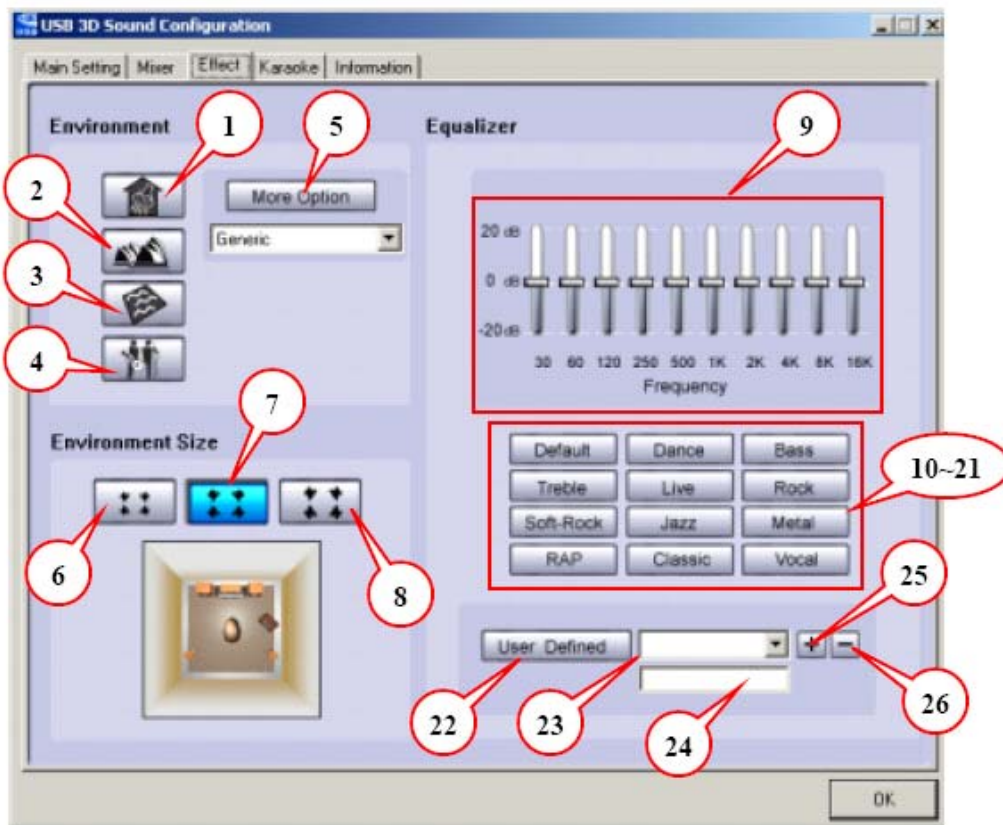


Abbildung 15

4.4 Karaoke

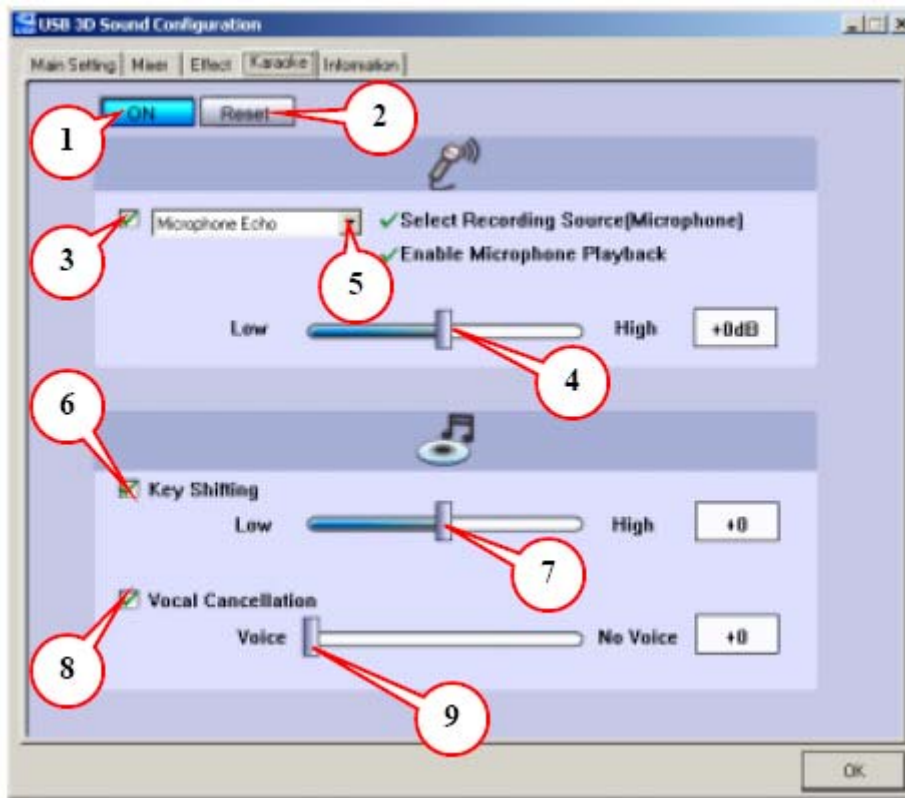


Abbildung 16

1. Karaoke ein/aus
2. Karaoke-Einstellungen zurücksetzen
3. Mikrofon-Echoeffekt starten

Beim Klicken auf diesen Button öffnet sich ein Fenster. Klicken Sie auf *OK* um fortzufahren.



Abbildung 17

4. Echoregler
5. *Magic Voice* Zauberstimmenfunktion (optional)

Diese Funktion wird nur von Mehrkanal-Audiogeräten unterstützt. In der Liste stehen fünf *Magic Voice*-Effekte zur Auswahl.



Abbildung 18

6. Tonartverschiebung ein/aus
7. Tonartverschiebungsregler
8. Stimmausblendung ein/aus
9. Stimmausblendungsregler

4.5 Information

Beim Klick auf den Reiter *Information* sehen Sie diese Seite. Sie liefert Ihnen alle Informationen über die Virtuelle USB-Soundkarte. Diese können für den Endverbraucher und/oder Händler nützlich sein, falls Probleme mit der Anwendung auftreten sollten.

5. FAQ – Häufig gestellte Fragen

Frage 1

Warum höre ich nichts, obwohl eine CD eingelegt ist und läuft?

Häufig ist in diesem Fall die digitale Wiedergabe-Funktion nicht aktiviert. Bei Audio via USB handelt es sich im Gegensatz zur „konventionellen“ analogen CD um ein digitales Signal. Damit dies auch korrekt übertragen wird, muss die Funktion auf Ihrem Rechner möglicherweise erst aktiviert werden.

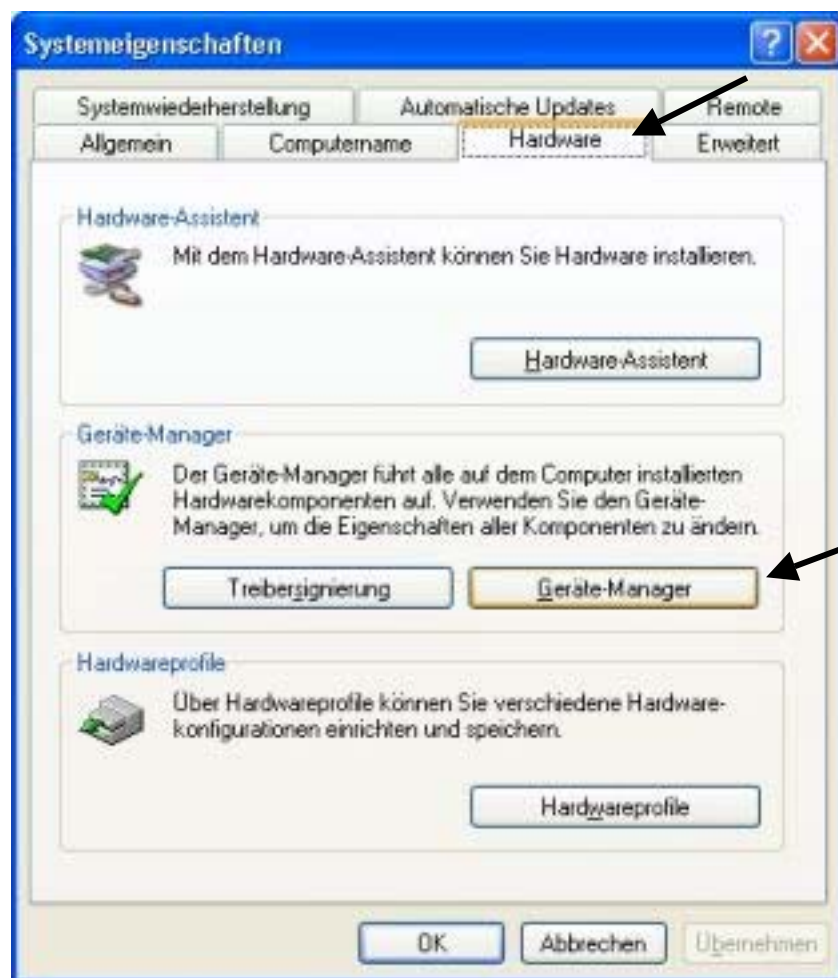


Abbildung 19

Klicken Sie auf *Start* → *System* → *Systemeigenschaften*. Wählen Sie dort den Reiter *Hardware* und klicken Sie auf den Button *Gerätmanager* (siehe Abb. 19), dann auf *DVD-/CD-ROM-Laufwerke*. Aktivieren Sie im Reiter *Eigenschaften* die Funktion *Digitale CD-Wiedergabe für den CD-Player* (siehe Abb. 20).

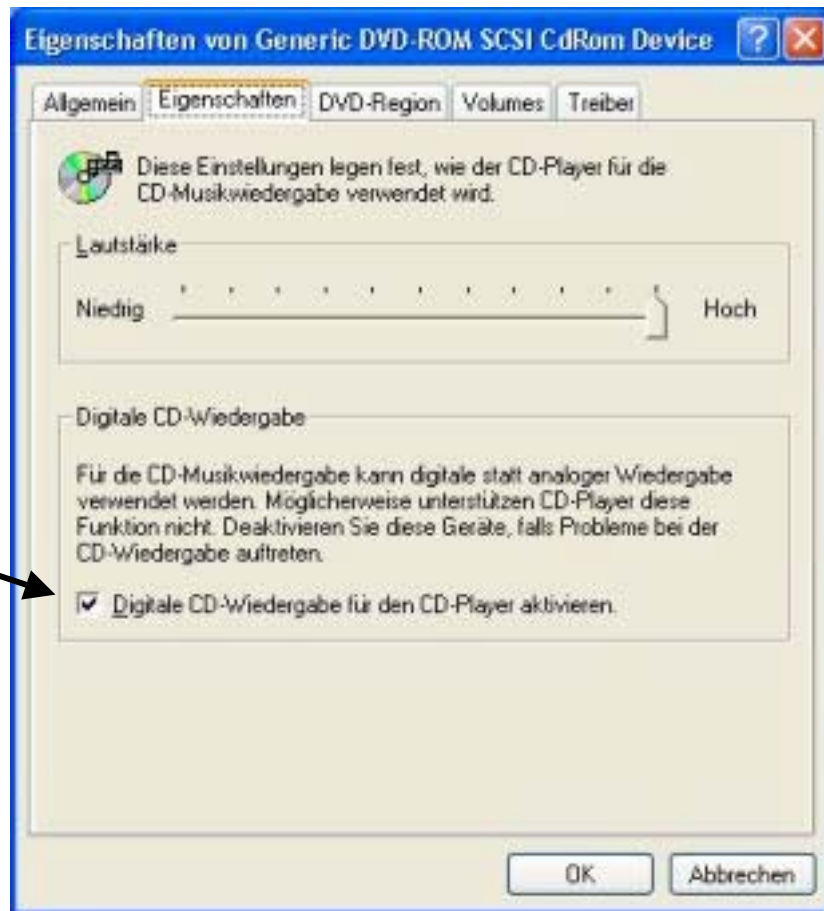


Abbildung 20

Frage 2

Warum können Windows 98SE und Windows Me ein am USB-Port angeschlossenes Gerät nicht automatisch erkennen?

Das liegt an der unterschiedlichen Treiberarchitektur im Vergleich zu jener unter Windows 2000 und Windows XP. Wenn das USB-Gerät häufig oder schnell ein- und ausgesteckt wird, können die fraglichen Betriebssysteme die Veränderung am USB-Anschluss möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall schalten Sie am besten unter *Audiowiedergabe* auf USB-Audiogerät bzw. -treiber um. Öffnen Sie hierzu im Menü *Start* die *Systemeinstellungen*, klicken Sie auf den Reiter *Audio* und dann auf *Sounds und Audiogeräte*. Wählen Sie an Stelle des standardmäßig voreingestellten Treibers den *USB-Treiber* oder den *C-Media USB-Treiber* (siehe Abb. 21).



Abbildung 21

Frage 3

Kann ich meine USB-Soundkarte entfernen, während ich über eine Software zur Medienwiedergabe (wie Windows Media Player, Winamp, PowerDVD, WinDVD usw.) Daten abspiele?

Hierbei handelt es sich insofern um einen Bedienfehler, als das Betriebssystem beim Abspielen von Mediendateien immer noch auf die Soundkarte zugreift, um die Daten in Echtzeit zu verarbeiten und wiederzugeben. Aus diesem Grund kann das System fehlerhaft reagieren oder gar abstürzen. Korrekt und ratsam ist es, zuerst die Medienwiedergabe zu stoppen und dann die Soundkarte zu entfernen.

Frage 4

Warum kann ich den vollen Umfang der Xear 3D-Sound-Technologie in anderen Medienformaten nicht nutzen?

Wenn Sie „echte“ Zweikanalgeräte wie Lautsprecher oder Kopfhörer verwenden, lässt sich der optimale 7.1-Surround-Sound über die *Speaker Shifter*-Funktion erreichen, also über das Verschieben der virtuellen Lautsprecher in den *Haupt Einstellungen*. DVD-Abspielprogramme, wie sie üblicherweise auf neuen Rechnern vorinstalliert sind, können DVDs in der Regel nur über zwei Kanäle wiedergeben. Falls Sie nun eine gekaufte DVD, die beispielsweise die Wiedergabe über sechs Kanäle unterstützt, mit Ihrer USB-Soundkarte abspielen möchten, misslingt dies. Um optimalen 7.1-Surround-Sound genießen zu können, können Sie eine Software zur DVD-Wiedergabe erwerben, die über Funktionen wie Dolby Digital AC-3 oder DTS 7.1 Decoding verfügt.

So erkennen Sie, welche Decoding-Funktionen ein Programm zur DVD-Wiedergabe unterstützt:

1. Starten Sie die Software zur DVD-Wiedergabe.
2. Klicken Sie die rechte Maustaste

3. Wählen Sie *Menü anzeigen*.
4. Wählen Sie *Konfiguration* oder *Setup* (siehe Abb. 22).
5. Klicken Sie auf den Reiter *Audio*.
6. Überprüfen Sie die *Lautsprecher-Umgebung* (siehe Abb. 23). Können Sie dort zwischen 2, 4, 6 und 8 Kanälen wählen, so bedeutet dies, dass die 7.1-Decoding-Funktion unterstützt wird.



Abbildung 22

Hinweis: Wenn Sie den mitgelieferten Xear 3D-Audiotreiber benutzen, können Sie jedes beliebige Medium – egal von welcher Audioquelle es abgespielt wird – in das 7.1-Format konvertieren. Mit dieser Funktion können Sie 7.1-Soundqualität auf jedem Gerät (Kopfhörer, 2 oder 4 Lautsprecher, 5.1 oder 7.1 Lautsprecher) virtuell erleben. Für *realen* 7.1-Sound müssen sie tatsächlich acht Lautsprecher angeschlossen haben.

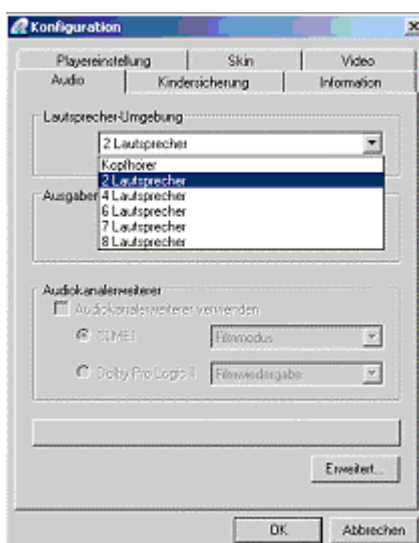


Abbildung 23

